

# JENBACHER STIMME

Unabhängige  
Monatsschrift im  
Bezirk Schwaz

7. Jahrgang

Mai 1974

Nr. 5



## Hans Hoppichler Bürgermeister von Jenbach

**Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!**

Der Wahlkampf ist vorbei, der neue Gemeinderat und Gemeindevorstand gewählt, also der Zeitpunkt gekommen, mich zu Beginn meiner Amtsperiode mit ein paar Worten an Sie zu wenden.

Ich möchte es nicht verabsäumen, den ausgeschiedenen Gemeinderäten für ihre Tätigkeit zu danken. Mein ganz besonderer Dank aber gilt unserem Altbürgermeister Herrn Josef Mühlbacher, für sein 28-jähriges Wirken in unserer Gemeinde. Sie hat unter seiner umsichtigen und weitblickenden Führung einen großen Aufschwung genommen.

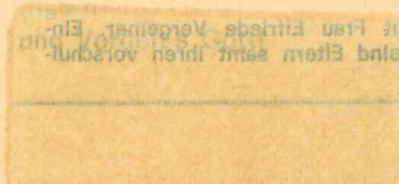
Gestatten Sie mir nun, daß ich mich bei Ihnen kurz vorstelle. Ich bin am 11. 12. 1927 in Jenbach geboren und nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule seit 1942, mit Ausnahme jener Zeit, in der ich zur Deutschen Wehrmacht einrücken mußte, bei der ÖBB, damals Deutsche Reichsbahn, beschäftigt. Mein erster Schritt in die Politik war, als ich 1950 als Vertrauensmann in die Gewerkschaft der Eisenbahner gewählt wurde. 1956 war ich erstmals Kandidat auf der sozialistischen Gemeinderatsliste, 1962 wurde ich zum

Obmann der SPÖ-Jenbach und in den Gemeinderat und 1965 zum Vizebürgermeister gewählt.

In dem mir am 18. 4. 1974 übertragenen Amt des Bürgermeisters von Jenbach sehe ich eine große Aufgabe und Verpflichtung. Ich darf Ihnen versichern, daß ich nach besten Kräften bemüht sein werde, unaufhaltsam für das Wohl und den Fortschritt unserer Gemeinde zu arbeiten. Gerne werde ich bemüht sein, für alle Gemeindebürger, ohne Rücksicht auf Stand, Konfession, Parteizugehörigkeit ecc., stets da zu sein und nach Möglichkeit zu helfen, wo Hilfe und Unterstützung benötigt werden. Kommen Sie deshalb bitte zu mir, wenn Sie ein Anliegen, einen Wunsch oder eine Beschwerde haben. Sie treffen mich im Gemeindegemeindeamt jeden Werktag von 9 — 12 Uhr.

Abschließend ein Aufruf und zugleich eine Bitte an alle Jenbacher: Helfen Sie mit am Weiterbau unserer schönen Heimatgemeinde und unterstützen Sie mich bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit.

**Euer Bürgermeister Hans Hoppichler**



# Jenbacher Dekanatsrat tagte

Vor Ostern trat der Dekanatsrat des Dekanats Jenbach zu seiner fälligen Frühjahrstagung zusammen. Der Vorsitzende H. H. Dekan Josef Patscheider konnte dabei insbesondere den Leiter des Seelsorgeamtes H. H. Msgr. Hermann Nagele begrüßen. Die Pfarrer wie die Delegierten der Pfarrgemeinderäte aus den acht Pfarreien berieten über die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen und ließen sich über die Entwürfe zur neuen Pfarrgemeinderatswahlordnung, zum neuen Statut der Pfarrgemeinderäte und über die Familienrechtsreform informieren.

Ausführlich wurde der „Tag der Familie“ für das Dekanat besprochen. Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes konnte der H. H. Dekan mitteilen, daß die Kleruskonferenz beschloß die Kosten eines solchen Tages durch die Pfarreien zu übernehmen. Mit Genugtuung wurde auch die Bereitschaft der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Rotholz, die Teilnehmer aufzunehmen, zur Kenntnis genommen. Als Termin wurde der 26. Mai festgelegt. Für die Leitung hat sich in dankenswerter Weise Frau Elfriede Vergeiner bereitwillig erklärt. Diese erste derartige Veranstaltung gilt den Eltern vorschulpflichtiger Kinder. Im Herbst ist als Fortsetzung ein solcher Tag für Eltern schulpflichtiger Kinder geplant.

Als zweite gemeinsame Veranstaltung ist für Herbst eine Dekanatswallfahrt be-

sprochen worden. Aus Termingründen mußte diese vorerst für Mai - Juni ins Auge gefaßte Wallfahrt verschoben werden. In der Zwischenzeit können auch noch Detailfragen geklärt werden. So wurden in diesem Zusammenhang beschlossenen an den Hochwürdigsten Herrn Bischof heranzutreten, daß auch eine Wallfahrtskirche des Dekanats Jenbach (Maria Brettfall, Eben) für die Gewinnung des Jubiläumsablasses anlässlich des Hl. Jahres bestimmt werde.

Da der diözesane Pastoralrat in seiner Junisitzung für die Pfarrgemeinderäte ein neues Statut und eine neue Wahlordnung beschließen soll, ließen sich die Mitglieder des Dekanatsrates eingehend über die allen Pfarren zur Begutachtung ausgesandten Entwürfe informieren. Dabei wurden die dahinterstehenden Motivationen aufgezeigt und einige Mißverständnisse und offene Fragen geklärt. Die einzelnen Pfarreien wurden gebeten, soweit es nicht schon geschehen ist die Entwürfe zu behandeln und ihre Stellungnahmen dazu an das Seelsorgeamt zu übermitteln. Zum Schluß wurden die Delegierten über die neue Familienrechtsreform informiert. Zu diesem Thema gibt die KMB, die sich auf einen eigenen Studientag damit auseinandersetzte eine zusammenfassende Broschüre heraus. (J.R.)

## Wartung der Winterutensilien

Mit der warmen Jahreszeit kommt auch wieder die Zeit in der die Hausfrau an die Erhaltung der diversen Bekleidungsstücke aus Wolle denken muß, damit sie nicht durch Mottenfraß beschädigt und dadurch unbrauchbar werden.

Aber auch die Winterschuhe sollen so verpackt werden, daß sie bei der nächsten Saison wieder verwendet werden können. Dasselbe gilt für die diversen Wintersportgeräte, die vor Rost und anderen schädlichen Einwirkungen geschützt werden müssen.

Bei Stoffen aus Wolle, Pelzen und Federn, ist der Verwendung von einem Mottenschutzmittel zu empfehlen.

Eine gründliche Reinigung der nicht benötigten Kleidungsstücke ist dringend zu empfehlen.

Es muß auch darauf geachtet werden, daß die Mottenschutzmittel nicht in den Bereich von Kindern kommen, da die meisten davon gesundheitsschädlich sind.

Es lohnt sich auch Preisvergleiche anzustellen, da sehr unterschiedliche Preise verlangt werden.

Bei Lederwaren und Pelzen teurer Qualität, lohnt sich der Gang zum Kürschner. Bei den Sportgeräten sollen die Metallteile leicht eingeölt werden. Im übrigen genügt es, wenn die Geräte staubfrei aufbewahrt werden.

Der kleine Zeitaufwand für die „Einmottung“ soll Ihnen Kosten sparen helfen, damit die nächste Wintersaison gut beginnen kann.

**Sonntag, den 9. Juni:**  
„Ein Nachmittag mit unseren älteren Pfarrangehörigen“.

Wir möchten so wie im vergangenen Herbst unseren älteren Pfarrangehörigen wieder ein wenig Abwechslung und ein wenig Freude bereiten und sie in Privatautos ins „Blaue“ entführen.

Um die notwendigen Vorbereitungen treffen zu können, ist wieder eine rechtzeitige Anmeldung dazu erforderlich.

Bitte, melden Sie sich bis zum 5. Juni, mündlich oder telefonisch bei

Stanislaus Moser, Achenseestr. 54, Tel. 28 184!

Gehbehinderte mögen ebenfalls gemeldet werden. Wir holen diese wieder zu Hause ab.

Die freiwilligen Autofahrer sollen sich wieder so zahlreich zur Verfügung stellen und sich frühzeitig melden.

Stanislaus Moser,  
Geschäftsführer des Pfarrgemeinderates

## Jenbacher Stimme

Herausgeber, Eigentümer, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Franz Mauracher  
Jenbach, Traitzbergstraße 8  
Redaktion und Verwaltung: Jenbach, Traitzbergstraße 8, Telefon 26 62  
Druck: Rofan-Druck Mauracher, Jenbach  
Einzelpreis der Zeitung S 3.—  
Jahresabonnement S 42.— incl. 8% MwSt.

# Familienhelferinnen gesucht

Große Zukunftsaussichten dieses sozialen Berufes  
Familienhelferinnenschule der Caritas sucht Nachwuchs

Derzeit intensiviert die Caritas der Diözese Innsbruck die Werbung um den Nachwuchs an Familienhelferinnen. Neben vielen anderen Sozialberufen ist auch der einer Familienhelferin zeitgemäß und sehr gefragt. Die „ambulante Familienhilfe“ vertritt oder unterstützt die erkrankte Mutter in den hauswirtschaftlichen, pflegerischen, erzieherischen und kulturellen Aufgaben. Die Familienhelferin sorgt für betagte Menschen und pflegt Kranke im häuslichen Bereich. Sie ist eine qualifizierte Fachkraft, die viele Berufe in sich vereinigt. Dementsprechend wird sie auch besoldet: ab 1. 1. 1975 erfolgt die Entlohnung in „c.“ des Vertragsbediensteten-Besoldungsschemas (=5.076 Schilling Anfangsgehalt). Wenn man bedenkt, daß zudem die Verpflegung bei den betreuten Familien frei ist und in den meisten Fällen eine kostenlose Dienstwohnung zur Verfügung gestellt wird, kann sich dieser Verdienst durchaus sehen lassen.

Eine Familienhelferin muß geistig und körperlich gesund sein und über Einfühlungs- und Anpassungsvermögen verfügen. Liebe zu Kindern und Freude an hauswirtschaftlicher Tätigkeit werden vorausgesetzt. Die Ausbildung erfolgt an der Familienhelferinnenschule der Caritas Innsbruck, die gute soziale Fachausbildung in Theorie und Praxis vermittelt und die Allgemeinbildung erweitert.

Die Familienhelferinnenschule wird im Schuljahr 1974-75 letztmalig einjährig geführt. Mit Beginn des Schuljahres 1975-76 erfolgt die Ausbildung in einer zweijährigen Schulung. Neben allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Geographie oder Geschichte stehen vor allem einschlägige Unterrichtsgegenstände auf dem Lehrplan: Erziehungslehre, Psychologie, Gesundheitslehre, Säuglingspflege, Erste Hilfe, Kochen, Nähen und viele andere mehr. Dazu kommen noch mehrere Praktika in Säuglingsstationen, Krankenanstalten und Altersheimen. Die Schule wird mit einem Diplom abgeschlossen.

Für den letzten einjährigen Lehrgang im folgenden Schuljahr sind Anmeldungen möglich, da noch einige Plätze frei sind. Während der Ausbildung sind die Schülerinnen (Mindestalter 18 Jahre) in einem Heim untergebracht. Die Ausbildungskosten (Schule und Heim) werden durch Mittel des Arbeitsmarktförderungsgesetzes sowie durch Schul- und Heimbeihilfen gedeckt. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an: Familienhilfe der Caritas Innsbruck, Maximilianstraße 43, Telefon 23 8 36.

Die Caritas hofft, mit entsprechendem Nachwuchs jene Lücken füllen zu können, die immer wieder dadurch entstehen, daß die Familienhelferinnen nur allzu rasch „weggeheiratet“ werden und sie ihre Kenntnisse dann der eigenen Familie zukommen lassen.

# Caritas – Ferienaktion für behinderte Kinder

Bereits zum siebten Mal führt das Caritas-Beratungszentrum für Eltern behinderter Kinder im Ferienheim in der Hinterrif zwei Ferienkurse für Behinderte im Alter von 5 bis 14 Jahren durch. Drei Wochen lang werden die „kleinen Urlauber“ optimal betreut. Sonderkindergärtnerinnen, Psychologen, Lehrer und andere Fachleute sorgen für das Wohl der Kinder, die in kleinen Gruppen eingeteilt sind. Jede dieser Gruppen setzt sich aus fünf Kindern und einem Betreuer zusammen und bildet eine Eß-, Schlaf- und Spielgemeinschaft.

Frl. Mathilde Prossliner, die Initiatorin und Leiterin des Beratungszentrums, erklärte dazu: Die besondere Aufgabe des Ferienlagers besteht darin, das soziale Verhalten zu fördern und zu verbessern. Das Erlebnis des eigenen Können ver-

mittelt zudem eine Steigerung des Selbstwertgefühls. Über die Motorik und Rhythmik versuche man Einfluß auf die Gesamtsituation der Kinder zu gewinnen, außerdem werde versucht, die noch vorhandenen Möglichkeiten zu fördern, führte Frl. Prossliner weiter aus. Eine weitere Aufgabe des Lagers bestehe darin, die Kontaktfähigkeit der behinderten Kinder (Kontakt-, Verhaltens-, Sprach- und Hörgeschädigte, leicht Körperbehinderte sowie Beibile) zu wecken.

Die Termine der heurigen Ferienkurse sind: 1. Turnus vom 13. Juli bis 3. August, 2. Turnus vom 8. August bis 29. August.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an das Caritas-Beratungszentrum für Eltern behinderter Kinder, Innsbruck, Erlerstraße 12, Telefon 22 9 14.

# Frühjahrskur für Kleiderkästen – zweiter Teil

Wie im Zusammenhang mit der Sammlung in Innsbruck und Umgebung bekanntgegeben, findet am **Samstag, den 18. Mai die Altkleidersammlung der Caritas in den restlichen Gemeinden der Diözese Innsbruck** statt.

In diesen Tagen werden den Haushalten gelbe Plastiksäcke zugestellt, bzw. in den Kirchen zur freien Mitnahme ausgelegt. Die Säcke, Schachteln oder andere Behältnisse mögen gefüllt und verschnürt am **Samstag, den 18. 5. bis 8.30 Uhr früh am Straßenrand (üblicher Müllabstellplatz) abgestellt, bzw. an die bekanntgegebenen Sammelstellen** gebracht werden.

Gesammelt werden: Kleider, Mäntel, Strickwaren, Unterwäsche, Haushaltswäsche, Hüte, Decken, Teppiche, sowie Textilien aller Art. Auch Schuhe werden gerne mitgenommen, wenn sie in Schachteln verpackt sind.

Freiwillige Helfer sammeln die Säcke ein und bringen sie zu den Waggonen, die auf den Bahnhöfen **St. Anton, Landeck, Imst, Ötztal, Telfs, Reutte, Seefeld, Innsbruck-Frachtenbahnhof, Wattens, Schwaz, Jenbach und Matrei am Brenner** stehen. Spender können ihre Ware zwischen 9

und 17 Uhr auch selber zu den gekennzeichneten Waggonen auf den genannten Bahnhöfen bringen.

Für **Auskünfte** bzw. **Reklamationen** steht die Caritaszentrale am Samstag, den 18. 5. von 8 - 20 Uhr und am Sonntag von 8 - 12 Uhr zur Verfügung (Telefon 0 52 22 - 29 181).

Die **nächste Altkleidersammlung** findet für **Gesamt-Tirol** am **Samstag, den 5. Oktober** statt.

Bezüglich der caritativen Verwendung des Sammelgutes sind da und dort Zweifel aufgetreten, es darf dazu neuerdings gesagt werden: Die gesammelten Textilien werden sortiert, tragbare Kleider sozial-caritativer Verwendung im In- und Ausland zugeführt. Die Caritas Innsbruck konnte dieser Tage 10t warme Kleidung und Bettwäsche der Caritas von Porto Alegre für die Überschwemmungopfer in Brasilien schicken.

**Nicht mehr tragbare Textilien werden industriell weiter verwertet. Die Caritas erzielte für ihre Dienste und Einrichtungen aus den bisherigen Sammlungen in Innsbruck und Umgebung rund S 320.000.—. Die Caritas dankt allen Spendern und Helfern im voraus herzlich.**

## Entrümpeln Sie Ihren Kleiderkasten!

Hinein mit der frischen Luft, hinaus mit den vergessenen Textilien. Die Caritas führt ihre angekündigte Altkleidersammlung durch. Leere Säcke werden ausgeteilt. Volle Säcke bitte zu den Sammelstellen bringen.

Für Ihre Mithilfe vielen Dank und Vergelt's Gott!



Der WSV-Jenbach startet mit dieser  
„KLEBEPLAKETTE“  
eine Werbeaktion zur Förderung der Schüler des Wintersportvereines

Liebe Jenbacher!

Mit dem Ankauf einer Klebeplakette, die bei unseren Mitgliedern  
erhältlich ist, helft Ihr mit, daß der WSV-Jenbach  
in Zukunft mehr als bisher seine „Schülergruppe“ fördern  
und mehr zur sportlichen Aufwärtsentwicklung  
beitragen kann.

Wir wären stolz,  
wenn viele sportbegeisterte Gönner und Förderer  
sich an der Aktion beteiligten und damit unsere Jugendarbeit  
unterstützten.

Es danken für Eure Unterstützung

Robert Gallé  
(Obmann des WSV-Jenbach)

Stanislaus Moser  
(Schülerwart)

Sepp Moser  
(Sportwart)

## Tiroler Bergwacht: Neugründung der Ortsstelle Jenbach

Mit 1. April 1974 wurde im Einvernehmen mit unserer Aufsichtsbehörde, der Bezirkshauptmannschaft Schwaz der Landes- und Bezirksleitung der Tiroler Bergwacht, der Stützpunkt Jenbach, Region „Inntal“, zur Ortsstelle installiert, worunter die Gemeindegebiete Jenbach, Buch, Wiesing und Eben/Maurach a. A. fallen. Nach Rücksprache mit der Bezirksleitung Schwaz der Tiroler Bergwacht wird in nächster Zeit auch noch die Entscheidung fallen, ob das Gemeindegebiet Strass der Ortsstelle Jenbach zugeteilt wird.

Am Freitag, den 26. April 1974, hielt nun die Ortsstelle Jenbach ihre erste Dienstbesprechung ab, und zwar im Dienstlokal der freiwilligen Feuerwehr Jenbach, welches großzügigerweise von der Gemeinde Jenbach, der Bergwacht zur Verfügung gestellt wurde.

Bei der Dienstbesprechungseröffnung wurde eine Gedenkminute für den von uns geschiedenen Bundespräsidenten abgehalten. Im Auftrag der Bezirksleitung Schwaz der Tiroler Bergwacht und im

Beisein des Bezirksleiterstellvertreters wurde dann der Ortsstellenleiter Mehringer Adolf und dessen Vertreter Berger Helmuth von den zehn anwesenden Ortsstellenangehörigen einstimmig gewählt. Der Bezirksstellenleiter der Tiroler Bergwacht, Ortler Franz, war dienstlich verhindert.

Der neugewählte Ortsstellenleiter gibt der Bevölkerung einige Aufgabenbereiche der Tiroler Bergwacht bekannt, nachdem diese immer nur glaubt, daß die Bergwacht hauptsächlich nur den Dienst eines Wald- und Wiesengendarms versieht. Die Tiroler Bergwacht muß als Wachorgan neben dem Naturschutz andere wichtige Gesetze überwachen. In diesen Bereich fällt der Schutz der Person und des Eigentums, das Forstrechtbereinigungsgesetz, das Feldschutzgesetz, das Tierschutzgesetz, das Landesfischereigesetz, die Gewässerschutzverordnung, teilweise die Feuerpolizeiordnung, die Penkenschutzverordnung, Schutz der Lindenwälder im Gebiet der Gemeinde Ramsberg, Land-

schaftsschutz an der Achenseestraße, die Karwendelschutzverordnung und das Abfallbeseitigungsgesetz.

Der Dienst der Bergwachtangehörigen ist ein freiwilliger und meistens mit großen Kosten verbunden, den der Bergwachtmann zum großen Teil aus der eigenen Tasche bestreiten muß. Die Ortsstelle Jenbach trat jetzt an die zuständigen Gemeinden und dem Fremdenverkehrsverband Jenbach heran, um Spenden zu erhalten, damit für den Kathastropheneinsatz eine fixe Funkstation mit zwei Hand-sprechfunkgeräten im Werte von S 80.000.- angeschafft werden können.

Die Ortsstelle Jenbach bittet nun die Bevölkerung besonders Sorge zu tragen, daß die in den vergangenen Jahren zunehmende Verschmutzung der Landschaft in den Orten und auch in den Berggebieten verhindert wird. Es liegt wohl im Interesse aller, uns von Schmutz und Unrat wieder zu befreien, was bis jetzt fast unmöglich schien. Wir möchten es auch nicht verabsäumen, der Bevölkerung bekanntzugeben, daß Bergwachtmänner Ermächtigungsurkunden zur Empfangnahme einer Organstrafverfügung besitzen.

Wir sind davon überzeugt, daß die Bevölkerung Verständnis für das Handeln der Bergwacht aufbringen wird, wenn auch bei strafbaren Handlungen eingeschritten werden muß.

## Wesentliche Verbesserungen des Mutterschutzgesetzes

Am 1. April ist die Novelle zum Mutterschutzgesetz in Kraft getreten, die wesentliche Verbesserungen für werdende Mütter während ihrer Beschäftigung im Betrieb bringt, und zwar:  
Die Schutzfrist, die bisher 6 Wochen vor und nach der Entbindung betrug, wird auf jeweils 8 Wochen erhöht.

Frauen, die bis zu ihrer Schwangerschaft Nacharbeit leisteten, und deren Arbeit für die Dauer der Schwangerschaft nicht auf Tagesarbeit umgestellt werden kann, erhalten in Hinkunft den durchschnittlichen Wochen- bzw. Monatslohn weiter bezahlt. Frauen dürfen künftig während der Schwangerschaft nicht länger als 4 Stunden täglich stehend arbeiten.

Nach Ablauf des 5. Schwangerschaftsmonats sind Akkordarbeiten und alle Arbeiten unter Leistungsdruck verboten. Der Dienstgeber muß den Lohn weiterbezahlen, den die Arbeitnehmerin im Durchschnitt der letzten 13 Wochen vor Einstellung der Akkordarbeiten verdient hat.

Jeder Dienstgeber ist verpflichtet, jede ihm bekannte schwangere Arbeitnehmerin dem Arbeitsinspektor zu melden.

Weitere Auskünfte erteilt das Frauenreferat der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Innsbruck, Maximilianstraße 7, oder telefonisch unter 28 7 51, Klappe 37.

## Achenkirch: Bürgermeister Zollwachs- spektor Obermair wiedergewählt

Bei der kürzlich in Achenkirch abgehaltenen konstituierenden Gemeinderatssitzung wurde Zw.Insp. Adolf Obermair mit 10 : 2 Stimmen wiederum zum Bürgermeister gewählt, nachdem die von ihm bei den Gemeinderatswahlen angeführte Liste 8 von 12 Mandaten errungen hatte. Zum Vizebürgermeister wurde der neu in den Gemeinderat einziehende Landwirt Peter Lettinger gewählt. Erster Vorstand wurde

der Gastwirt Ernst Pockstaller, zum zweiten Vorstandsmitglied wurde der frühere Vizebürgermeister, der Landwirt Friedrich Kronberger bestellt.

Ein Antrag der sozialistischen Gemeinderatsfraktion auf Erweiterung des Gemeindevorstandes wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Nach Bestellung der verschiedenen Ausschußmitglieder dankte der wiedergewählte Bürgermeister für das Vertrauen und ersuchte um gute Mit- und Zusammenarbeit bei der Durchführung der anstehenden und gewiß nicht leichten Probleme. Schließlich gratulierte die Musikkapelle Achenkirch dem Bürgermeister und dem Gemeindevorstand mit einem Ständchen.

## VHS-Jenbach Nächster Vortragsabend

Die VHS-Jenbach veranstaltet am Freitag, den 17. Mai 1974 um 20 Uhr im Gemeindefeestsaal in Jenbach einen besonders netten heimatkundlichen Vortragsabend unter dem Titel „Zillertal, du bist mei Freud“ von OSR. Hauptschuldirektor Fritz Lechner, Mayrhofen.

Oberschulrat Lechner ist nicht nur „seit ewig“ in Mayrhofen, er ist durch seine natürliche, frisch-fröhliche Art als Hauptschuldirektor und Leiter der VHS-Mayrhofen heimisch geworden. Er kennt nicht nur die Natur, sondern auch den Menschen.

In dem Vortrag wird von sonnenüberstrahlten Alpenhöfen, vom Leben und Brauchtum, von Schalk und Scherz, von Arbeit und Fleiß der Zillertaler berichtet. Eine Reihe von Farblichtbildern zeigt auch solche Orte und Flecken des Zillertales, wo man Fremde aus aller Welt häufiger begegnet als den Bewohnern des eigenen Landes.

Geschichte und Heimatkunde, Probleme und Erfolge eines Tales, Licht- und Schattenseiten der Bewohner kommen in diesem Vortrag tiefsinnig und humoristisch zum Ausdruck.

Die Leitung der VHS-Jenbach würde sich freuen, an diesem Abend wieder recht viele Gäste begrüßen zu können.

### VORANZEIGE:

Ein „Tapeziererkurs“ findet nicht mehr statt. Das „Blumenstecken“ muß wegen einer Übersiedlung des Kursleiters auf Juni 1974 verschoben werden.

Erwin Lechner



### Geheiratet haben:

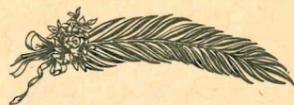
Der Monteur Manfred Schrettl und die Näherin Silvia Aumair am 15. 4. 1974.  
 Der kfm. Angestellte Oswald Somweber-Eichele und die kfm. Angestellte Margaritha Wiltsche am 20. 4. 1974.  
 Der Maschinenschlosser Gottfried Christleth und die Verkäuferin Franziska Foidl am 20. 4. 1974.  
 Der Maschinenschlosser Alois Köchler und die Verkäuferin Maria Gatt am 26. 4. 1974.  
 Der Landwirt Jakob Grimm und die Büroangestellte Aloisia Pirchner am 27. 4. 1974.  
 Der Kraftfahrzeugmechaniker Herbert Prasky und die Verkäuferin Agnes Opbacher am 3. 5. 1974.  
 Der Hilfsarbeiter Tomislav Sretenovic und die Hilfsarbeiterin Gospa Music am 3. 5. 1974.  
 Der Gast- und Landwirt Ludwig Kaufmann und die Hausgehilfin Maria Elisabeth Moigg am 3. 5. 1974.  
 Der Kraftfahrer Werner Schlögl und die Sekretärin Christine Widner am 4. 5. 1974.  
 Der Versicherungsangestellte Heinz Wielander und die Gymnastiklehrerin Hildgard Mühlmeister am 11. 5. 1974.

Der Elektriker Gerhard Reicht und die Friseurin Gertraud Eder am 11. 5. 1974.



### Geboren wurden:

Der Näherin Ernestine Erlacher am 3. 4. 1974 eine Sabine.  
 Dem Ehepaar Karl-Heinz Kinigadner und Gertrud geb. Platzer am 8. 4. 1974 ein Armin.  
 Dem Ehepaar Walter Lechner und Margaretha geb. Hirschner am 19. 4. 1974 eine Simone.  
 Der Antonia Binder am 18. 4. 1974 ein Stefan Ludwig.  
 Dem Ehepaar Karl Madersbacher und Maria geb. Mair am 30. 4. 1974 ein Markus Josef.  
 Dem Ehepaar Helmut Klocker und Margit geb. Haaser am 23. 4. 1974 ein Stefan.



### Gestorben sind:

Die Hausfrau Anna Scheiring, geb. Klingler, geb. 24. 3. 1912 am 14. 4. 1974 in Solbad Hall.  
 Die kfm. Angestellte Rosa Larch, geb. 7. 5. 1956 am 16. 4. 1974 in Strass im Zillertal.  
 Die Postbeamtin Maria Bauer, geb. Fischer geb. 21. 2. 1916 am 18. 4. 1974 in Solbad Hall.  
 Der Schneider Johann Hussl, geb. 12. 4. 1932 am 19. 4. 1974 in Eben am Achensee.  
 Die Hausfrau Johanna Hechenblaikner, geb. 13. 4. 1907 am 20. 4. 1974 in Strass im Zillertal.  
 Der Landwirt in Ruhe Georg Lindebner, geb. 7. 4. 1896 am 20. 4. 1974 in Wiesing.  
 Die Hausfrau Rosina Hauser, geb. Mair, geb. 11. 12. 1903 am 27. 4. 1974 in Buch bei Jenbach.  
 Die Hausfrau Johanna Eder am 2. 5. 1974 in Schwaz.

## Diamantene Hochzeit in Achenkirch

Am 20. April feierten in Achenkirch Notburga und Anton Mimm das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Der heute 86-jährige Anton Mimm, geboren in Münster, kam 1912 nach Achenkirch und lernte dort seine Frau Notburga (81 Jahre) kennen. Die Hochzeit fand 1914 in Achenkirch statt. Aus diesem festlichen Anlaß fanden sich eine Abordnung der Gemeinde Achenkirch mit Bürgermeister Adolf Obermeir, Vizebürgermeister Peter Lettinger und der sozialistischen Ortsorganisation mit Gemeinderat Johann Bußlehner beim Haus des Jubelpaares ein. Die musikalische Umrahmung besorgte die Bundes-

musikkapelle Achenkirch, bei der Anton Mimm selbst 24 Jahre hindurch tätig war, unter der Leitung von Gemeinderat Josef Kern. Die Aschbacher-Schützenkompanie war unter Führung von Hauptmann Alois Weineis angetreten und feuerte zu Ehren des Jubelpaares eine Ehrensalve ab. Nach einem musikalischen Ständchen und Böllerschüssen wurden dem rüstigen Ehepaar Ehrengeschenke der Gemeinde Achenkirch und der sozialistischen Ortsorganisation mit den besten Glückwünschen zu diesem seltenen Hochzeitsfeste überreicht.

## Brautleutetag

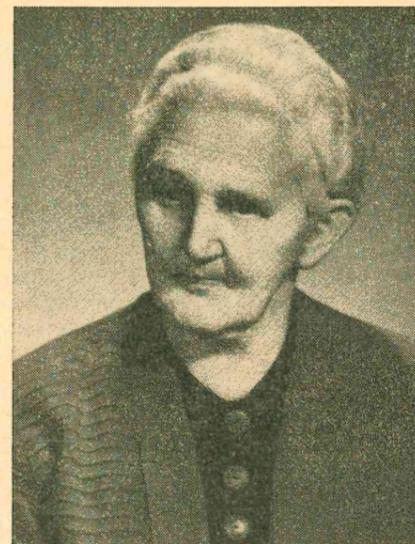
Der nächste Intensivkurs zur Ehevorbereitung findet vom 13. Juni abends bis 16. Juni mittags im Haus der Begegnung, Innsbruck, Tschurtschenthalerstraße 2a statt.  
 Das Referententeam besteht aus einem Arzt, einem Seelsorger und einem Ehepaar.  
 Auskünfte erteilt das Familienreferat, Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 5, Tel. 22721-47. Prospekte senden wir auf Wunsch gerne zu.

## Einschreibung in den Pfarrkindergarten

Am Donnerstag den 16. und am Freitag, den 17. Mai 1974 vormittags von 8 Uhr bis 11 Uhr nachmittags von 13 Uhr bis 16 Uhr  
 Mitzubringen: Geburtsurkunde und Impfzeugnis  
 Es kommen nur Kinder in Frage, die bis zum 1. September 1974 das 4. Lebensjahr vollendet haben.  
 Die Leitung Sr Blanka Dietrich

## Raiffeisenkasse Jenbach ist gesund

Die Raiffeisenkasse Jenbach hielt im Gasthof „Post“ ihre Jahreshauptversammlung ab. Obmann Jaud konnte als Gast Dir. Dr. Schlenk von der Raiffeisenzentrale begrüßen. Aus dem Bericht des Obmannes erfuhr man, daß 12 Vorstandssitzungen abgehalten wurden. Die Bilanzsumme hat sich um 14% der Gesamtumsatz um 13% gegenüber 1972 erhöht. Die Einlagen stiegen um 16%. Der Reingewinn betrug S 481.000.— Die Raiffeisenkasse zählt derzeit 830 Mitglieder. Das Eigenkapital überschritt 1973 erstmals das Anlagenvermögen und erreichte fast 5% der Bilanzsumme, was als sehr gut bezeichnet werden kann. Die 1973 neu getätigten Ausleihungen (Kredite in laufender Rechnung, Darlehen, Wechselkredite) betrugen 20,4 Mio S. Die Liquidität ist gut. Aus dem Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden Hell ging hervor, daß 6 Aufsichtsratsitzungen und 3 Kassenkontrollen durchgeführt wurden. Dabei wurde festgestellt, daß keine unnötigen Ausgaben gemacht wurden. Eine Weihnachtsfeier für Rentner und Pensionisten wurde wieder veranstaltet. Dir. Dr. Schlenk hielt ein ausführliches Referat über die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Politik in den letzten Jahrzehnten. 3 Mitglieder (Hans Meixner sen., Otto Ruech, Eduard Mungenast) mußten turnusgemäß aus dem Vorstand ausscheiden. Da Meixner sen. auf eine Kandidatur verzichtete, wurde an seiner Stelle sein Sohn Hans Meixner jun. neu sowie Otto Ruech und Eduard Mungenast wieder in den Vorstand gewählt. Die Wahl erfolgte geheim und erbrachte einen äußerst knappen Stimmvorsprung der Erwähnten gegenüber drei anderen Kandidaten.



## Herzlichen Glückwunsch

Am 7. Mai 1974 vollendete Frau Viktoria Abarth verw. Trenkwalder, Birkenwaldsiedlung 1c, bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Familie ihr 90. Lebensjahr. Die Jenbacher Stimme schließt sich auf diesem Wege den zahlreichen Gratulanten herzlichst an.

## Philatelistenklub Merkur, Sekt. Jenbach

Die Sektion Jenbach, des Philatelistenklub Merkur Innsbruck, veranstaltet am 15. und 16. Juni im Werkssaal der Jenbacher Werke AG. ihre 3. BRIEFMARKEN — WERBESCHAU verbunden mit dem 9. Großtauschtag für Briefmarken und Münzen.  
 In Würdigung der 100 Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr in Jenbach und zur 40 Jahrfeier der Betriebsfeuerwehr der Jenbacher Werke, hat die Sektion auf ihrem Fensterkuvert das Feuerwehrhaus in Farbe abgebildet.  
 Desgleichen erhalten Sie vom Sonderpostamt in Jenbach, am Samstag, den 15. Juni 1974 einen Sonderstempel mit dem Emblem der Feuerwehren. Gleichzeitig feiert die Sektion Jenbach ihren 15-jährigen Bestand. Aus diesem Grunde können Sie vom Sonderpostamt

am Sonntag, den 16. Juni 1974 einen weiteren Sonderpoststempel erhalten.  
 Der 9. Großtauschtag für Briefmarken und Münzen wird am Samstag den 15. und Sonntag, den 16. Juni gleichzeitig im Werkssaal abgehalten.  
 Für diese Großveranstaltung wird ein 28seitiger Ausstellungskatalog, Sie sehr geehrter Besucher durch die Ausstellung führen. Auch unsere Jugendgruppe beteiligt sich erstmalig an dieser Ausstellung.  
 Die Sektion Jenbach würde sich freuen, wenn nicht nur die Briefmarken- und Münzensammler von Jenbach und Umgebung uns besuchen würden, sondern auch weitere Bevölkerungskreise, die dieses Hobby kennen lernen möchten.  
 Eintritt frei!  
 Der Ausschuß der Sektion Jenbach

## 1. Jenbacher Forstmeilenlauf

Das Café Gugg veranstaltet auf dem ersten Teil der Jenbacher Forstmeile zwischen Zahnradbahn und Burgeckhöhe den 1. Forstmeilenlauf. Es mußte eine bestimmte Anzahl der auf dieser Strecke vorgeschriebenen 4 Frei- und 2 Geräteübungen durchgeführt und die Strecke möglichst schnell absolviert werden. Da der Weg an mehreren Stellen sehr steil ist, forderte die Konkurrenz den Teilnehmer das Letzte ab. Von den 60 Gemeldeten erschienen 31 am Start. Mitglieder des Wintersportvereines stellten sich als Zeitnehmer und Streckenposten zur Verfügung. Der älteste Teilnehmer war der 72jährige Thomas Kössler. Die Ergebnisse: Damen Jugend: 1. Traute Fritz 6.00,46, 2. Evelin Ragger 6.13,37, 3. Agnes Opbacher 6.20,48, Damen: 1. Helga Sparber 6.00,17 — Tagessiegerin, Senioren: 1. Thomas Kössler 7.07,95, 2. Wolfgang List 7.51,65, Altersklasse: 1. Leo Fedrizzi 4.12,38, 2. August Kruselburger 5.29,76, Bruno Nagl 5.32,73, 4. Johann Klatzer

6.46,07, 5. Fritz Aufschnaiter 6.53,05, Herrenklasse: 1. Franz Strobl 3.45,05, 2. Manfred Thorer 3.47,59, 3. H. Keiner 4.09,99, 4. Niki Wurschek 4.25,39, 5. Alfred Masel 4.41,60, 6. Manfred Widauer 4.42,38, Jugend männlich: Harald Zwerger — Tagessieger 3.44,01, 2. Hermann Keiler 3.44,46, 3. Ferry Pogatschnig 4.19,35, Wolfgang Wechselberger 5.18,20, 5. Gün-

ter Rodler, 5.18,94, 6. Richard Golser 5.44,86.  
 Bei der Preisverteilung im Café Gugg gab es von der Jenbacher Geschäftswelt gestiftete Pokale in rauen Mengen, die nur den einen Nachteil hatten, daß nur der Name des Spenders aber keine Bestimmung ihres Zweckes darauf stand.

### DAF — CRANE FRUEHAUF

Wir suchen zur Betreuung unseres vorhandenen Kundenstockes und zum weiteren Aufbau

### REPRÄSENTANTEN JUNGVERKÄUFER

wir bieten beste Bezahlung, Erfolgsprämien, Provisionen, Diäten, Firmenfahrzeug — Anfragen an

### NFZ — Nutzfahrzeug Ges. m. b. H.

6500 Landeck, Bruggfeldstraße 21 Telefon (0 54 42) 26 85 bis 26 88

# Kegelsportklub Jenbach berichtet

Vor kurzem fanden die Tiroler Einzelmeisterschaften im Sportkegeln statt, an denen insgesamt 270 Aktive aus dem gesamten Bundesland teilnahmen.

Wegen der hohen Teilnehmerzahl erstreckten sich die Vorentscheidungskämpfe, die über 200 Wurf ausgetragen wurden, auf 6 Tage.

Auf den Jenbacher Rofanbahnen wurden die Finalisten für die Entscheidung der allg. Herrenklasse ermittelt. Der Kegelsportklub Jenbach konnte dabei einen großen Erfolg erringen und brachte mit seinen Spielern Anton Hinteregger, Erich Wilhalm, Franz Permoser, Werner Huber, und Bernhard Wegleiter gleich fünf Akteure unter die letzten dreißig, die das Startrecht für die Entscheidungskämpfe erhielten.

Anton Hinteregger setzte sich sogar mit 907 Holz an die Spitze des gesamten Feldes und auch Erich Wilhalm schuf sich mit 886 Holz eine gute Ausgangsposition für das entscheidende Finale.

Die Jenbacher gingen daher mit berechtigten großen Hoffnungen in die Entscheidungskämpfe, die im Sozialhaus in Wattens zur Austragung gelangten. Nach spannenden Kämpfen, die bis zum letzten Mann äußerst dramatisch verliefen verfehlte Erich Wilhalm ganz knapp den Titel, wurde aber mit 888 Holz in abermals 200 Wurf insgesamt guter Zweiter. Der führende Jenbacher Anton Hinteregger belegte mit 850 Holz noch den ausgezeichneten 4. Rang.

Die übrigen Jenbacher konnten sich nicht mehr unter den ersten zehn placieren. Nachdem der Erstplacierte und Tiroler Meister Branko Ugrin vom KC Tirol Innsbruck als Jugoslawe bei den österreichischen Staatsmeisterschaften kein Startrecht erhält, kann der KSK Jenbach heuer mit Erich Wilhalm und Anton Hinteregger gleich zwei Spieler zu den Staatsmeisterschaften am 23. Juni nach St. Pölten entsenden. In der Seniorenklasse konnte sich der Vorjahrsmeister Josef Mitterer vom KSK Jenbach auf den schwierigen Gehörlösen-Bahnen in Innsbruck nicht durchsetzen und mußte sich mit dem 8. Gesamtrang zufriedengeben.

Bei den heurigen Tiroler Mannschaftsmeisterschaften kann der KSK Jenbach auf ein überaus erfolgreiches Sportjahr zurückblicken. Im gesamten Frühjahr wurden in der höchsten Spielklasse Tirols, der Landesliga A von insgesamt 13 Spielen zwölf gewonnen und nur ein Kampf ging in Innsbruck mit 13 : 9 Punkten gegen KC Tirol knapp verloren. Sogar der alte und neue Tiroler Meister ESV Wörgl wurde in Jenbach hoch mit 18 : 4 Punkten geschlagen.

Zu Ostern wurde in Jenbach ein Freundschaftsspiel zwischen dem KSK Jenbach und dem heurigen Wiener Meister SK Handelsministerium ausgetragen. Die

Kämpfe der ersten Garnitur gingen über 200 Wurf, die Reservisten absolvierten 100 Wurf. Die Jenbacher zeigten sich von ihrer besten Seite und fügten den Wienern in beiden Kämpfen Niederlagen zu. Die erste Mannschaft siegte mit 14 : 8 Punkten, die Reserve sogar mit 22 : 0 Punkten. Die Stützen der Jenbacher waren

## Tischtennis

### 3 Meisterschaftsrunden, 3 Freundschaftsspiele

Die Herren verloren in der 8. Runde in Lans 2 : 9. Rappold und Omenitsch holten die beiden Punkte. Magistrat II gewann in Jenbach 9 : 4. Rappold (2), Omenitsch und Ruppachter (je 1) waren hier erfolgreich. In Kitzbühel setzte es nach einem 2 : 8-Rückstand nur eine 6 : 9-Niederlage ab. Ruppachter (3), Kröll (2) und Rappold (1) erkämpften die Jenbacher Punkte. Kröll scheint endlich im Kommen zu sein. Omenitsch hatte wegen der Zeitknappheit eigens per Auto aus Innsbruck abgeholt werden müssen.

Die Damen verloren gegen Herbstmeister Union Hall I daheim 1 : 6. Ruppachter errang den einzigen Punkt. Gegen Hall II setzte es wieder wie im Herbst eine 4 : 6-Niederlage ab, diesmal in der Salinenstadt. Ruppachter (2), Hechenberger und das Doppel Ruppachter/Hechenberger (je 1) waren für Jenbach erfolgreich. Endlich wieder ein Sieg wurde gegen Post mit 6 : 2 errungen. Ruppachter (3), Hechenberger, Nadja Visintin und das Doppel Ruppachter/Hechenberger holten die Jenbacher Punkte.

Die Jugend hatte noch in Wattens 2 Spiele auszutragen, die beide verloren gingen. Gegen Wattens I kam Jenbach mit 0 : 7 unter die Räder, gegen Wattens II mit 1 : 6. Hier errang Manfred Valorzi den einzigen Punkt.

## Schachclub

Am 5. und 12. April fanden die 1. Jenbacher Blitzmeisterschaften statt. In einem doppelrunden Turnier kämpften 14 Teilnehmer um den Meistertitel. Es siegte schließlich Ferrari P. mit 22 von 25 möglichen Punkten.

Die ersten fünf:

1. Ferrari Pepi 22 Punkte
2. Ruppachter Walter 21 Punkte
3. Lindmoser Karl 20 Punkte
4. Pirchner Hans 15 1/2 Punkte
5. Esterhammer Helmut 14 Punkte

Über 200 Spieler aus Österreich, der Schweiz, Deutschland und Italien beteilig-

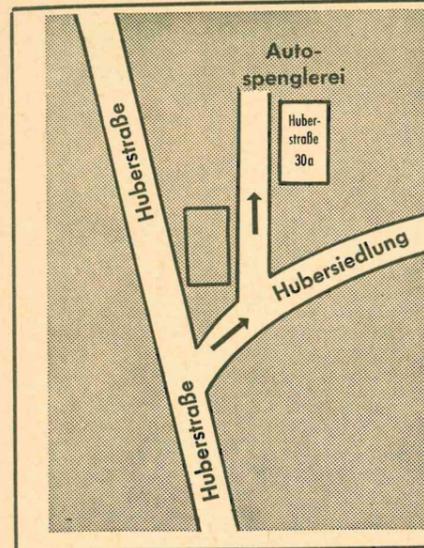
ten die beiden Auswahlkegler Erich Wilhalm mit der Tagesbestleistung von 887 Holz sowie Franz Permoser mit 880 Holz und Anton Hinteregger mit 875 Holz. Die Reserve hatte in Bruno Traar mit 434 Holz, Hubert Moschini mit 425 Holz sowie Helmut Sulik mit 415 Holz ihre Besten.

Erich Zechner

Zu Ostern wurden von der Jugend drei Freundschaftsspiele gegen den norddeutschen Verein TSV Glinde ausgetragen. Die Gäste, die alle ihre Spieler beschäftigen wollten liehen, den Jenbachern ihren Jugendspieler Marco Duchow. Dieser spielte mit den Schwestern Visintin als Jenbach II, das gegen Glinde II ein 5 : 5 herausholte. Nadja Visintin präsentierte sich in Bombenform, gewann 2 Einzel, mit ihrer Schwester Priska das Doppel und verlor gegen den besten der Gegner nur knapp. Die andern Punkte für Jenbach errangen Prika Visintin und der Leihspieler Duchow (je 1). Jenbach I mit Manfred Valorzi, Neuner, Kurt Ruppachter und Unterlechner verlor gegen Glinde I 4 : 12. Valorzi (3) und Neuner (1) waren für Jenbach erfolgreich. Am Ostermontag gab es noch ein Revanchematch Jenbach I — Glinde I. Die Heimischen, diesmal komplett mit Omenitsch, Rappold, Valorzi II und Neuner antretend, gewannen 11 : 5. Rappold und Omenitsch (je 4), Valorzi II (3) holten die Punkte für die Tiroler.

Bei den Tiroler Einzelmeisterschaften in Kufstein gingen Margit Ruppachter, Lore Hechenberger, Heinrich und Rappold an den Start. Ruppachter errang im Damen-Nebenbewerb einen 3. Platz.

ten sich am großartig organisierten VI. Karl Graf Gedächtnisblitzturnier in Bludenz am 28. April. Neben einer Schüler und Jugendgruppe wurden in einer A und B-Gruppe gespielt. Auch unser Klub war durch drei Spieler vertreten. Einen hervorragenden 6. Platz erreichte Esterhammer H. in der Gruppe B (70 Teilnehmer), nur einen Punkt hinter dem Sieger. Nicht in bester Form spielten W. Ruppachter (Vorjahrsieger d. B-Gruppe) und Ferrari Pepi. Sie erreichten in der allerdings starken A-Gruppe (34 Teilnehmer) den 19. bzw. 24. Rang.



## Autospenglerei

## Havariedienst

# Hans Kindl

Ges. m. b. H.

6200 JENBACH  
Huberstraße 30

(ehem. Sensenschmiede, verlängerte Huberstraße, Einfahrt Hubersiedlung)

Telefon 0 52 44 - 28585

Fachlich einwandfreie und preiswerte Arbeit werden Sie stets zufriedenstellen.

# Jenbachs Sportler berichten

Die Sportvereinigung Jenbach hielt im Gasthof „Post“ ihre Jahreshauptversammlung ab. Obmann Dir. Gerber begrüßte die Sportler und die Ehrengäste, unter denen sich der neue Bürgermeister Hoppichler befand. Die SVG hat derzeit ca. 650 Mitglieder. Der Obmann stellte fest, daß Antibiotica und Hormone in der SVG nichts zu suchen hätten. Die Züchtung von menschlichen Sportmaschinen habe mit Ertüchtigung und Gesundheit nichts zu tun. Aus den Berichten der einzelnen Sektionen ist folgendes zu entnehmen.

### FUSSBALL

Die Schüler nehmen derzeit einen Platz im Mittelfeld ein, die Jugend den 1. Platz die Reserve den 2. Platz und die 1. Mannschaft den 3. Platz. Der Ehrenobmann der Sektion Fußball Sigmund Durnwalder hat von der Tiroler Landesregierung das Ehrensportabzeichen in Gold bekommen.

### TENNIS

Die Sektion besteht sein 12 Jahren. Sie hat derzeit 193 Mitglieder. 2 Herrenmannschaften nehmen an der Meisterschaft

teil. Die 1. Mannschaft spielt in der Bezirksliga 1. Klasse und steht im Mittelfeld. Sie verfehlte im Vorjahr knapp den Aufstieg. Die erst seit 2 Jahren bestehende 2. Mannschaft liegt in der Bezirksliga 3. Klasse am Tabellenende.

### TISCHTENNIS

Die Herrenmannschaft schaffte im Vorjahr den Aufstieg in die B-Liga ohne Punkteverlust. Derzeit steht sie an drittlezter Stelle. Die Damen, im Vorjahr wieder ins Leben gerufen, standen im Herbst an 5. Stelle, die Jugend an 4. Margit Ruppachter erreichte bei den Tiroler Meisterschaften im Damen-Nebenbewerb einen 3. Platz.

### WINTERSPORT

Gerti Engensteiner errang in der abgelaufenen Saison 11 Tagessiege, von den übrigen wurden 14 Klassensiege, 12 zweite, 6 dritte Plätze und 22 Platzierungen unter den ersten 10 erreicht. Mitgliederstand derzeit 450, davon 100 Schüler. Der Stanserjochlauf, der Vereinslauf und ein Kinderschilaf wurden durchgeführt.

### EISSCHIESSEN

Beim internationalen Turnier in Kufstein wurde ein 15. Rang belegt, bei der Landesjugendmeisterschaft in Innsbruck ein 9., bei der Jugendmeisterschaft in Innsbruck im Ring- und Stockschießen erkämpfte Popert den 3. Platz. Im Bezirkcup in Kufstein gab es einen 11. Rang, beim internationalen Damen- und Herrenturnier auf dem Krummsee errangen die Senioren einen 1. Platz, bei der Bezirksmeisterschaft des Unterlands auf dem Krummsee wurde der 6. Rang erreicht, beim internationalen Turnier in Tegernsee der 13. Rang.

Die Neuwahl des Vorstandes brachte folgendes Ergebnis: Ehrenobmann auf Lebenszeit: Dir. Bernhard Gerber, Obmann: Ing. Hans Beinstingl, Obmannstellvertreter: Hans Pendl, Kassier: Herbert Seyr, Kassierstellvertreter: Hans Berger, Schriftführer: Wolfgang List, Schriftführerstellvertreter: Peter Ruppachter. Bürgermeister Hoppichler versprach, nach bestem Wissen und nach allen Möglichkeiten vielleicht auch ein bisserl mehr als bisher für den Sport zu tun.



TAG- und NACHTDIENST

## FUNK-TAXI 24 50

ZENTRALE JENBACH (0 52 44)

### Max Außerladscheider

Standplätze: Wiesing Dorfplatz Brixlegg Bahnhof  
Jenbach Bahnhof Pertisau am Achensee

AUTOREISEN Omnibus Kleinbusse Mietwagen

### GLASEREI

## Herbert Frühwirth

6200 Jenbach, Austraße 16  
Tel. (0 52 44) 25 73

Bau- und Portalverglasungen  
Glanzglasanlagen, Profilverglasungen  
Glasbausteine, Isolierverglasungen

# Tiroler Judo-Jugendmeisterschaften am 26. Mai 1974 in Jenbach

Wie wir bereits in unserer letzten Angabe berichteten, veranstaltet der Judo-Club Jenbach die Tiroler Judo-Jugendmeisterschaften 1974. Als klare Favoriten gelten dabei die Judokas aus Kufstein, die im Vorjahr von 6 zu vergebenden Titeln 5 gewinnen konnten.

Zweiflos besitzt Kufstein derzeit die stärkste Jugend Österreichs. Die beiden Kufsteiner Leo und Fankhauser sind ausserdem Mitglieder der Österr. Jugendnationalmannschaft.

Unseren Burschen wird es heuer in erster Linie darum gehen, in der Jugend langsam Fuß zu fassen und eine Platzierung unter den ersten drei zu erreichen.

Da unsere Kämpfer letztes Jahr noch in der Schülerklasse starteten, können sie noch drei Jahre in der Jugend starten.

Mit dem zweiten Rang von Mair W. und dem dritten Platz von Schennach bei der letztjährigen Jugendmeisterschaft, konnten sich immerhin schon zwei Schülerkämpfer unseres J.C.J. in der Jugend platzieren. Beste Aussichten auf eine Platzierung haben außer diesen beiden Kämpfern noch Niesner, Braun und Pezzei. Auf alle Fälle wird es wieder ein großes sportliches Fest der Jugend werden zu dem sich der Judo-Club Jenbach erlaubt Jenbachs Bevölkerung herzlichst einzuladen.

Tag der Veranstaltung: Sonntag den 26. 5. 1974, 15.30 Uhr.

Finalkämpfe: 18.30 Uhr.

## 1. Runde Tiroler Landesliga

Die erste Runde der Tiroler Landesliga fand in Kufstein statt. Der J.C. Jenbach traf auf die Mannschaft von Kufstein II. Unsere Mannschaft hatte das Handicap zu tragen, daß Mair W. im Mittelgewicht wegen Krankheit ausfiel. Außerdem wurde ihn 6 : 4.

der J.C.J. von seinen zwei Schwergewichtskämpfern im Stich gelassen und so gingen 4 Punkte bereits kampflös verloren.

Die so dezimierte Mannschaft kämpfte mit einer richtigen Wut im Bauch und schaffte ein 10 : 10 Unentschieden und somit einen wichtigen Punkt.

Für den J.C.J. kämpften:

### Leichtgewicht:

Mair  
Hassler (1)

### Weltergewicht:

Weninger (2)  
Redolf (1)

### Mittelgewicht

Klammer (1)  
Entner (1)

### Halbschwergewicht:

Amplatz (2)  
Eder (2)

### Schwergewicht:

Moser

In einer weiteren Begegnung bezwang Wattens II den Polizeisportverein Innsbruck klar mit 14 : 6.

Der Stand nach der ersten Runde:

1. Wattens II, 2 Pkt.
2. Jenbach, 1 Pkt.
3. Kufstein, 1 Pkt.
4. PVSI, 0 Pkt.

## 2. Runde Tiroler Landesliga

Die zweite Runde der Tiroler Landesliga wurde von der WSG Wattens veranstaltet und fand im dortigen Sozialhaus statt. Wie hart dieser Kampf geführt wurde sah man darin, daß nach der ersten Runde bereits zwei Kämpfer der WSGSW wegen Verletzungen ausfielen.

Der erste Durchgang endete 5 : 5.

Im zweiten Durchgang gaben unsere Kämpfer nochmals alles und gewannen

Somit lautete der Endstand 11 : 9 für Judo-Club Jenbach.

Für den J.C.J. kämpfen

### Leichtgewicht:

Hassler (2)

Niesner

### Weltergewicht:

Weninger (2)

Redolf (1)

### Mittelgewicht:

Amplatz (2)

Mair (1)

### Halbschwergewicht:

Klammer (1)

Eder

### Schwergewicht:

Unterguggenberger (2)

In der ersten Begegnung bezwang der J.C. Kufstein II den PSVI klar mit 16 : 4 Punkten.

Der Stand nach der zweiten Runde:

1. J.C. Kufstein II 3 Pkt.
2. J.C. Jenbach 3 Pkt.
3. Wattens II 2 Pkt.
4. PSVI 0 Pkt.

## Bereits 4 Kämpfer des J.C.J. in der Staatsligamannschaft der WSG Wattens

Mit der Aufnahme von Amplatz in die erste Kampfmannschaft des Staatsligaverbandes WSG Wattens besteht nahezu die Hälfte dieses Vereines aus Kämpfern unseres Judo-Clubs Jenbach. Außer Amplatz kämpfen bekanntlich noch Hassler, Weninger und Unterguggenberger in dieser höchsten Österr. Meisterschaftsklasse. Durch ein interne Regelung aller Tiroler Vereine sind aber sämtliche leihweise vergebene Kämpfer für ihren Stammverein auch in der Landesliga startberechtigt.

Für jeden Kämpfer ist es sehr wertvoll sich ständig mit den besten Judokas Österreichs, die nun mal in der Staatsliga A vertreten sind zu messen. Davon kann unser J.C.J. nur profitieren.

## Schüler- und Jugendvergleichskampf Jenbach gegen PSV Innsbruck

Dieses Kräftemessen diente vor allem Dingen als Vorbereitung zu den kommenden Meisterschaften. Dabei stellte sich heraus, daß unsere Schüler bereits bestens in Form sind, die Jugendkämpfer jedoch teilweise sehr schwach agierten. Schüler J.C.J. gegen Schüler PSVI 5 : 1 Die Punkte für den J.C.J. erkämpften:

Hutter  
Mair G.  
Hohenauer  
Stöger  
Nail

Jugend J.C.J. gegen PSVI 4 : 3

Hier punkteten für den J.C.J.:

Mair G.  
Niesner  
Pogatschnigg  
Mair W.

# Figl Club Jenbach — Wettlaufberichte

Wenn für die meisten der Wintersportbegeisterten die Schisaison zu Ende geht, beginnt für die Firngleiter die Hochsaison. Für den Figl Club Jenbach, den größten seiner Art in Österreich, begann die Saison.

Bereits Ende April herrschte auf der Lawine in Pertisau Rennstimmung und unter den Clubmitgliedern wurden bei Testrennen die Kräfte gemessen. Am 7. April war es dann soweit.

In Falzthurn wurde der Vereinslauf abgehalten. 65 Läuferinnen und Läufer stellten sich bei guten Schneeverhältnissen dem Starter.

Die Zeitnehmung hatte Max Steger mit der HEUER Zeitnehmung übernommen.

## Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

### Weibliche Jugend:

1. Steindl Birgit
2. Schwarzmüller R.
3. Huza Renate

### Damen:

1. Geisler Monika
2. Mühlegger Elisabeth
3. Heller Ilse

### Herren Altersklasse II:

1. Steindl Toni
2. Locherer Ernst
3. Steger Hermann

### Herren Jugendklasse:

1. Moltrer Toni
2. Keiler Hermann
3. Neuner Egon

### Herren Altersklasse:

1. Trojer Conny
2. Santer Hubert
3. Fedrizzi Leo

### Allgemeine Herrenklasse:

1. Krabichler Josef
2. Stocker Hermann
3. Zwerger Peter

### Vereinsmeister: KRABICHLER JOSEF

### Vereinsmeisterin: GEISLER MONIKA

### Zusammenfassung

Gemeldete Läufer: 80

Am Start: 65

Nicht am Start: 15

Disqualifizierte Läufer: 12

Gewertete: 53

Zeitnehmung: HEUER Figl Club Jenbach

Wettlaufbüro: Fa. Buchberger Jenbach

Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthaus „Sensenwerk“ konnte Obmann Sieghart Ortner Pokale, und Sachpreise an die Läufer verteilen. Besonderer Dank gilt hier der Jenbacher Kaufmannschaft, die sehr großzügig Preise für dieses Rennen zu Verfügung gestellt hat.

Der Figl Club Natters hatte sich heuer um die Austragung der Tiroler Meisterschaft beworben. Es war dies das erste Kräftemessen zwischen Läufern aus Vorarlberg und hier vor allem aus dem Montafon und dem Figl Club Jenbach. Dieses erste Kräftemessen ging ohne zu überreiben, zugunsten der Jenbacher Läufer aus.

Renate Schwarzmüller bei der weiblichen Jugend, Gottfried Schwarzmüller (Jugend männlich) und Josef Krabichler (Herrenklasse) konnten Tiroler Meistertitel für den Figl Club Jenbach erringen:

Im übrigen konnten die übrigen Jenbacher folgende Plätze erringen:

### I. Jugend weiblich:

1. Schwarzmüller Renate FCJ
2. Huza Renate FCJ
3. Steindl Birgit FCJ

### II. Damen allgemein

1. Gföllner Ingrid Vandans
2. Stary Hanna WSV Ibk.
3. Dertnig Waltraud Frastanz

### Placierung der Jenbacherinnen

4. Mühlegger Elisabeth FCJ
6. Guggenbichler Martha FCJ

### III. Jugend männlich:

1. Schwarzmüller Gottfried FCJ
2. Haaser Meinrad FCJ
3. Neuner Egon FCJ

weitere Placierungen der Jenbacher:

4. Steindl Armin
7. Baumann Fredi
10. Neuner Richard

### IV. Herren — Altersklasse I

1. Vera Conny AV Lienz
2. Santer Hubert FCJ
3. Stecher Franz FCN

weitere Placierungen der Jenbacher:

4. Köchl Herbert
5. Huza Karl-Heinz
8. Ortner Sieghard
9. Larch Josef

### V. Herren — Altersklasse II

1. Stary Ernst WSV Ibk.
2. Neuner Hans FCJ
3. Bretsch Reinhard Frastanz

weitere Placierungen der Jenbacher:

4. Steindl Toni

### VI. Herrenklasse allgemein:

1. Krabichler Josef FCJ
2. Egger Franz Frastanz
3. Kessler Herbert Vandans

weitere Placierung der Jenbacher:

8. Lindner Manfred
9. Arnold Franz
12. Stadler Norbert
14. Hauser Erwin
15. Mitterer Robert
16. Margreiter Hans
23. Zwerger Peter
25. Markl Reinhold
26. Moltrer Hans

Die Siegerehrung wurde nach Natters gemeinsam mit einigen Vorarlberger Läufern im Gasthaus „Rofan Tenne“ in Jenbach fortgesetzt.

Die Figl-Freunde Vorarlbergs luden dann am 28. April in Gargellen zur 1. Vorarlberger Meisterschaft ein. Obwohl die Vorarlberger uns bei der Tiroler Rache geschworen hatten, ist für sie die Rechnung nicht ganz aufgegangen. Jenbach dominierte auch bei der Vorarlberger Meisterschaft ganz klar. Am meisten freute uns der 1. Platz von Monika Geisler in der Damenklasse. Dieser Platz hat bewiesen, daß auch bei dem schwachen Geschlecht Jenbach nicht ganz auf verlorenem Posten steht. Es ist nur zu hoffen, daß dieser Platz keine Eintagsfliege war.

Ergebnisse der 1. Internationalen Vorarlberger Meisterschaften im Firngleiten am 28. April 1974

### Damen Jugendklasse:

1. Bühel Waltraud Tisis
2. Hauer Elisabeth Montafon
3. Steindl Birgit FCJ

weitere Placierungen der Jenbacherinnen:

5. Schwarzmüller Renate
6. Steindl Andrea
8. Huza Renate

### Damen Allgemeine Klasse:

1. Geisler Monika FCJ
2. Schumont Hannlore Frastanz
3. Stary Hanna

weitere Placierungen der Jenbacherinnen:

10. Mühlegger Elisabeth
20. Guggenbichler Martha

### Altersklasse II Herren:

1. Neuner Hans FCJ
2. Stary Ernst ISV
3. Steindl Toni FCJ
4. Locherer Ernst FCJ

### Altersklasse I Herren:

1. Trojer Conny FCJ
2. Gau Erich
3. Mauracher Kurt FCJ

weitere Placierungen der Jenbacher:

9. Hornbacher Walter
10. Rubisoier Toni
14. Sieghart Ortner
16. Jöbstl Heinz

### Herren Jugendklasse:

1. Schwarzmüller Gottfried FCJ
2. Moosbrugger Richard Muntlix
3. Studer Wilfried

weitere Placierungen der Jenbacher:

5. Moltrer Toni
6. Neuner Egon

### Allgemeine Herrenklasse:

1. Geiger Norbert Frastanz
2. Gabriel Walter Frastanz
3. Egger Franz Frastanz

Placierungen der Jenbacher:

7. Lintner Manfred
8. Stadler Norbert
13. Moltrer Peter
15. Hauser Erwin
29. Markl Reinhold
33. Moltrer Hans

Gemeldete Läufer: 165

Nicht am Start: 27

Disqualifizierte Läufer: 7

Placierte Läufer: 131

Zeitnehmung: Alge star Lustenau

Chef der Kampfrichter: Mock Erich

Doch nicht nur der Ausschluß des Clubs, sondern ganz Jenbach, fieberte aber bereits dem 5. Mai entgegen. Der Figl Club Jenbach rüstete zur 3. Österreichischen Meisterschaft. Der Club hatte sich vorgenommen, eine mustergültige Veranstaltung abzuziehen. Vieles wurde einkalkuliert, aber lediglich die Abmachung mit dem Petrus wurde unterlassen. Und diese Abmachung war dann in der Endabrechnung auch der einzige Wermuthstropfen. Hatte am Samstag, als die letzten Vorbereitungen getroffen wurden, noch die Sonne geschient, so regnete es dann am Sonntag in Strömen. Aber auch das schlechte Wetter konnte der guten Stim-

## Kindergarten-Telegramm

Betrieb in vollem Gang — stop

Bei Sonne auch im Maiengrün — stop

173 Väter und Mütter von Kindergartenbesuchern unterschrieben

Befürwortung, mit Gemeinde zwecks Ausbau des Pfarrkindergartens zu verhandeln — stop

Verhandlungen sind im Gange — stop

Zum geeigneten Zeitpunkt folgt Näheres — stop

Kindergarten-Betriebszeiten neuerdings in Diskussion — stop

Vorschläge erbeten — stop

Kinder-Sammelbus nicht realisierbar — stop

Vorschlag: Mütter wechseln einander ab, Kinder zu bringen bzw. zu holen — stop

Schönen Frühling, frohe Pfingsten! — stop

mung, die unter den Aktiven und Zuschauern war, keinen Abbruch tun. Erich Jöbstl vom JFC flaggte auf der großen Lawine in Falzthurn 4 Läufe aus. Für die Damen waren es jeweils 26 Tore, für die Herren 36. Die Zeitnehmung wurde wiederum von Max Steger unter Mithilfe von Othmar Aichberger (JFC) und den Kampfrichtern der TS. Schwaz übernommen. Max Steger gilt der besondere Dank der gesamten Läufer. Es hat noch nie ein Rennen gegeben, das bezüglich Zeitnehmung so klaglos abgelaufen ist. Besonderer Dank gilt aber auch der Bergrettung Jenbach für den Rettungsdienst, der Fa. Elektro Obholzer für die Lautsprecheranlage, aber auch nicht zu vergessen die Bundesmusikkapelle Jenbach unter der Leitung von Herrn Rauchdobler. Sie waren es die wieder Stimmung mit ihren flotten Weisen unter die Läufer brachte und uns alle das schlechte Wetter vergessen ließen.

Herzlichen Dank aber auch dem Trachtenverein Jenbach mit Wastl Egerbacher, der für das leibliche Wohl von Läufern und Zuschauer besorgt war. Den Reinerlös für diesen Verkauf stellte der Trachtenverein dem Figl Club Jenbach zur Verfügung. Aber auch den ungezählten freiwilligen Helfern sei gedankt. Ohne sie wäre an eine Abhaltung einer solchen Veranstaltung gar nicht zu denken. Die Fa. Buchberger stellte dem Club einen Lastwagen zur Verfügung, sodaß Geräte udgl. nach dem Rennen wieder weggeschafft werden konnten. Der Gendarmerieposten Maurach a. A. übernahm bereitwillig den Ordnungsdienst.

Bei der Preisverteilung im Gasthof „Prinz Karl“ konnte Sieghart Ortner Dr. Gert Ebner in Vertretung des Herrn Bezirkshauptmannes von Schwaz und Altbürgermeister Josef Mühlbacher, sowie Hans Hoppichler (BGM) und Bundesrat Dr. Rudolf Schwaiger als Ehrengäste begrüßen. Altbürgermeister und Ehrenmitglied Josef Mühlbacher wurde als Dank und Anerkennung für seine Verdienste um den Figl Club Jenbach die Ehrenurkunde überreicht.

#### ERGEBNISSE:

##### Österr. Meisterin 1974:

**INGRID GFOLLNER, Vandans**

##### Österr. Meister 1974 und Gewinner der Steinbocktröphäe:

**JOSEF KRABICHLER, Figl Club Jenbach**

Josef Krabichler wurde bereits zum 3. Mal Österr. Meister im Firngleiten.

Gottfried Schwarzmüller (Jugend) gewann den Ehrenpreis der Fa. Kastinger (1 Schischuh Marke Grand Prix).

##### Damen Jugend:

- |                         |          |
|-------------------------|----------|
| 1. Stary Silvia         | WSV Ibk. |
| 2. Bühel Waltraud       | Tisis    |
| 3. Schwarzmüller Renate | JFC      |
- weitere Placierungen der Jenbacherinnen:
- |                   |  |
|-------------------|--|
| 5. Steindl Birgit |  |
| 6. Huza Renate    |  |
| 7. Steindl Andrea |  |

##### Damen Allgemein:

- |                      |          |
|----------------------|----------|
| 1. Gfölnner Ingrid   | Vandans  |
| 2. Schumont Hannlore | Frastanz |
| 3. Geisler Monika    | JFC      |
- weitere Placierungen der Jenbacherinnen:
- |                          |  |
|--------------------------|--|
| 7. Mühlegger Elisabeth   |  |
| 10. Guggenbichler Martha |  |
| 11. Heller Ilse          |  |

##### Herren Altersklasse II:

- |                 |          |
|-----------------|----------|
| 1. Neuner Hans  | JFC      |
| 2. Stary Ernst  | WSV Ibk. |
| 3. Steindl Toni | JFC      |
- weitere Placierungen der Jenbacher:
- |                   |  |
|-------------------|--|
| 4. Locherer Ernst |  |
| 7. Stöger Hermann |  |

##### Herren Altersklasse I:

- |                   |          |
|-------------------|----------|
| 1. Trojer Conny   | JFC      |
| 2. Pfeiffer Erwin | FC Bürs  |
| 3. Vera Conny     | SC Lienz |
- weitere Placierungen der Jenbacher:

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 4. Huza Karl-Heinz    |  |
| 8. Köchl Herbert      |  |
| 9. Moser Sepp         |  |
| 11. Fedrizzi Leo      |  |
| 12. Hornbacher Walter |  |
| 14. Larch Josef       |  |
| 15. Schwarzmüller H.  |  |
| 16. Santer Hubert     |  |
| 17. Wöll Franz        |  |
| 19. Keiler Hans       |  |

##### Herren Jugend:

- |                            |         |
|----------------------------|---------|
| 1. Schwarzmüller Gottfried | JFC     |
| 2. Moosbrugger Richard     | Muntlix |
| 3. Haaser Meinrad          | JFC     |
- weitere Placierungen der Jenbacher:

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 5. Moltzer Toni   |  |
| 6. Neuner Egon    |  |
| 8. Neuner Richard |  |
| 9. Steindl Armin  |  |

##### Allgemeine Herrenklasse:

- |                     |          |
|---------------------|----------|
| 1. Krabichler Josef | JFC      |
| 2. Gabriel Walter   | Frastanz |
| 3. Kessler Herbert  | Vandans  |
- weitere Placierungen der Jenbacher:

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 8. Mitterer Robert  |  |
| 9. Hauser Erwin     |  |
| 10. Arnold Franz    |  |
| 12. Moltzer Hans    |  |
| 14. Moltzer Peter   |  |
| 15. Lindner Manfred |  |
| 21. Stocker Hermann |  |
| 22. Margreiter Hans |  |
| 23. Pichler Erwin   |  |
| 26. Zwirger Peter   |  |
| 28. Markl Reinhold  |  |
| 37. Pendlar Othmar  |  |
| 41. Sjösten Fredl   |  |

Gemeldete Läufer: 142  
Nicht am Start: 19  
Disqualifizierte Läufer: 21  
Placierte Läufer 102

##### Kampfgericht:

KR. Schwaiger Reinhold, TS Schwaz  
KR. Walter Lintner, TS Schwaz  
KR. Prantl Franz, TS Schwaz  
Hauptzeitnehmung: Steger Max FCJ  
Starter: KR. Aichberger Othmar, FCJ  
Chef der Kontrollposten:  
Richard Salvenmoser, Figl Club Jenbach  
Rennleiter: Sieghart Ortner, FCJ  
Rennsekretärin: Martha Guggenbichler  
Rennbüro: Fa. Buchberger, Jenbach  
Zeitnehmung: HEUER Figl Club Jenbach

##### Der Veranstalter dankt folgenden Spendern der Ehrenpreise:

Landeshauptmann von Tirol, Ok.Rat Eduard Wallnöfer  
Verteidigungsminister Dr. Lütgendorf  
Bezirkshauptmann von Schwaz, ORR Dr. Gunther Weißgatterer  
Altbürgermeister von Jenbach, Josef Mühlbacher  
Gemeinde Jenbach  
Nationalrat Dr. Alois Leitner  
Bundesrat Dr. Rudolf Schwaiger  
Dr. Gerulf Stix, FPÖ Tirol  
SPÖ - Jenbach  
ÖVP - Jenbach  
Bürgermeister Ing. Sebastian Thaler, Rotholz  
Bürgermeister Rupert Schatz, Maurach a.A.  
Vizebürgermeister Franz Mauracher, Jenbach  
Volksbank Schwaz - Zweigstelle Jenbach  
Sparkasse Schwaz - Zweigstelle Jenbach  
Raiffeisenkasse Jenbach  
Fremdenverkehrsverband Pertisau  
Josef Buchberger, Bierniederlassung Jenbach  
Parfümerie Christine, Jenbach  
Peter Cia, Elan-Tankstelle, Stans  
Jenbacher Werke AG., Jenbach  
Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Jenbach  
Betriebsrat der Jenbacher Werke  
Nordstern-Versicherung - Richard König, Jenbach  
Wiener Städtische Versicherung, Helmuth Kirchmair, Schwaz  
Schifabrik Kästle, Dornbirn  
Schifabrik Kneissl, Kufstein  
Joschi Entner, Shell Espresso, Jenbach  
Joschi Kirchmair, Gasthof Mauracher Löchl  
Schischule Pertisau, Gustav Leitner  
Andreas Federspiel, Stans  
Walter Rettensteiner, Gasthof Sensenkantene, Jenbach  
Fam. Rieder, Gasthof Fischl  
Hans Kindl, Autospenglerei, Jenbach  
Alois Wechselberger, Juwelier, Jenbach  
Herbert Eller, Schwaz, Burggasse 38  
Firma Mercedes - Benz, Inh. Retter, Innsbruck

Allen Pokalspendern sein nochmals gedankt und alle Läufer (130) haben versprochen, nächstes Jahr wiederzukommen. Es ist nur zu hoffen, daß sich der Club nun nicht auf seinen Lorbeeren ausruht, sondern so weitermacht. Denn wer rastet, der rostet. Und gerade das will sich der Figl Club Jenbach nicht sagen lassen und so rüstet er bereits für das Abschlußrennen Ende Mai in Falzthurn und für das nächste Steinbockrennen 1975.

Ich möchte mich bei allen Jenbacherinnen und Jenbachern auf diese Weise für das bei der Gemeinderatswahl am 31. 3. 74 meiner Namensliste entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Karl Vanzo

## Aus 3 Hundertern machen wir 33 Tausender.

Wollen Sie z. B. rund S 11.400,- verschenken?  
Wenn Sie monatlich S 300,- sparen,  
sind das in sechs Jahren **S 21.600,-**  
Mit 33 1/3% Prämie vom Staat  
sowie Zinsen von der BSPS,  
rund **S 11.400,-**  
macht die BSPS **S 33.000,-**  
aus Ihren Hundertern.  
Ob Sie jetzt mehr als S 300,- sparen oder weniger - die BSPS macht das Beste aus Ihrem Geld.

# Das muß man zweimal lesen, bevor man's glaubt.

## Aus 3 Hundertern machen wir 33 Tausender.

Ihre persönlichen Berater von der BSPS rechnen Ihnen vor, wie man aus wenigen Hundertern viele Tausender macht. Einer von ihnen ist ganz in Ihrer Nähe:

**Heinrich Mauracher, Schwaz**  
Pill 16a

**Siegfried Wagner, Jenbach**  
Dr.-Schmid-Siedlung 1

**Josef Lindner, Stans**  
Am Rain 270

Und überall, wo Sie dieses Zeichen sehen.



**BSPS**  
BAUSPARKASSE  
DER SPARKASSEN



Fragen Sie uns.  
**Wer fragt, gewinnt.**



**Die Sparkasse  
ist Ihnen  
gerne  
nützlich**

Für unseren  
Druckereibetrieb  
suchen wir  
Druckerei-Helfer

gute Belohnung  
interessante Arbeit

**Rofan  
Druck**

Franz Mauracher, Jenbach, Tratzbgerstraße 8

**Gesucht werden**

Selbständige Mitarbeiter im Außen-  
dienst  
für den Verkauf eines neuentwickelten  
Produktes (Raumhygiene-Umwelt-  
schutz). Anwendung in allen  
geschlossenen Räumen von Industrie-  
Handel-Gewerbe-Gastronomie-  
Behörden-Schulen-Privat.

**Verlangt werden:**  
eigener PKW, gute Allgemeinbildung,  
sicheres Auftreten und Arbeitswille.

**Geboten werden:**  
Außergewöhnliches Einkommen durch  
langjährige Leasing-Verträge und  
Bonus-System.

**Arbeitsgebiet:**  
Wahlweise Vorarlberg-Tirol-Salzburg  
(auch Teilgebiete wie Raum Jenbach  
usw.)

Tätigkeit kann auch als Nebenberuf  
oder Zweitvertretung ausgeübt werden.

Interessenten bitte melden bei:

**Fa. Walter Heuer**

A-6800 Feldkirch, Postfach, Tel. (0 55 22) 56 0 22.

Wir haben eröffnet: Unser neues Ausstellungshaus für

**komplette Küchen**

wir führen Ihnen alle Geräte vor und beraten  
Sie gerne und verweisen besonders auf unsere  
**günstigen Zahlungsbedingungen**

**JOSEF HAAG**

6262 SCHLITTERS — TEL. (0 52 88) 28 11

**Haus-  
mädchen**

mit Kochkenntnissen in  
maschinell voll ausge-  
statteten modernen Haus-  
halt zum sofortigen Ein-  
tritt gegen gute  
Entlohnung gesucht

JOSEF HAAG, Schlitters  
Telefon (0 52 88) 28 11

**Kassier(in)**

(auch Rentner)  
für Ersatzteillager zum  
sofortigen Eintritt gesucht.  
Lohn nach Überein-  
kommen.

JOSEF HAAG, Schlitters  
Tel. (0 52 88) 28 11 - 28 12

**Für Urlaub und Freizeit!**

<b>Sandspielwaren</b> in großer Auswahl	ab <b>8.90</b>	<b>4711 Kölnisch Wasser</b> Flasche	ab <b>27.-</b>
<b>Spielbälle</b> Plastik	ab <b>13.90</b>	<b>4711 Geschenkkartons</b> in hübscher Verpackung	ab <b>57.-</b>
<b>Schwimmanchetten</b> für Groß und Klein	ab <b>13.90</b>	<b>Toilettaschen</b> in hübschen Farben	<b>Sonder-Angebot</b> <b>29.90</b>
<b>Badehauben</b> in hübschen Farben	ab <b>37.50</b>	<b>Kosmetik Koffer</b> Plastik, beste Qualität	<b>Sonder-Angebot</b> <b>85.-</b>
<b>Federball-Garnituren</b> in stabiler Ausführung	ab <b>39.-</b>	<b>Badetaschen</b> Froteè, hübsche Farben	<b>Sonder-Angebot</b> <b>120.-</b>

und außerdem 3% Rabatt in Marken



JENBACH, Achenseestraße 41  
(Neben Feinkost Pichler)



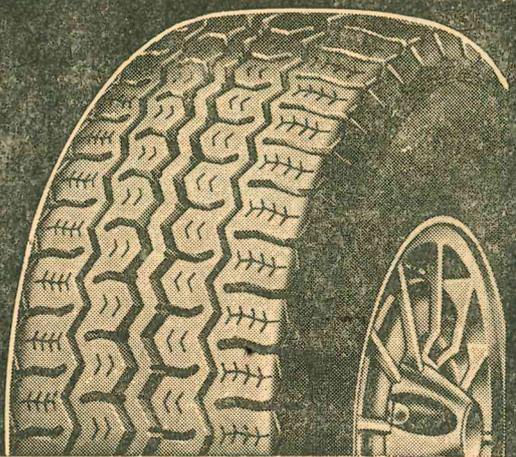
Weitere 18 Filialen  
in ganz Österreich.  
In Tirol: Kufstein,  
Schwaz, Wörgl  
Demnächst auch in  
Solbad Hall

**Er spart  
Treibstoff.**

*Hi-Life*

**M 401**

**SEMPERIT**



# **HERMANN KASTNER**

**Reifenservice**

**6200 Jenbach, Austraße, Telefon 2467**

Bestsortiertes Lager zu günstigen  
Preisen

alle Neureifen, runderneuerte Reifen,  
Felgen

prompte Bedienung; maschinelle  
Montage!

Samstag Vormittag geöffnet  
Auch Michelin-Reifen lagernd.

Bei Druckaufträgen aller Art wählen Sie am besten  
**ROFANDRUCK JENBACH 2662**

